

16. Titisee-Neustädter Vereins-Betriebs-und Behördenschießen

25.1. - 27.1.1991

Zum 16. V.B.B. haben sich 44 Ma eingefunden und zwar 36 H und 8 Da-Mannschaften, welche sich auf 26 verschiedene Gruppen verteilten. Auch in diesem Jahr ist wieder eine neue Ma dabei, eine Ma des Kleintierzuchtvereins Neustadt, die sich auf Anhieb mit 417 R gleich in die Ränge über 400 R hineinschoß. Auch dieser Ma, der 83. insgesamt, galt ein besonderer Willkommensgruß. Gar nicht Beteiligungsmüde ist die Fw. Feuerwehr Titisee-Neustadt, die wiederum 8 Ma gestellt hat. Hier kann man sagen: Fast der gesamte Personalkörper der Fw. Feuerwehr ist nicht nur in der Feuerwehr selbst tätig, sondern auch beim V.B.B.-Schießen, ein Anlaß, der nicht hoch genug gewürdigt werden kann. Überhaupt nimmt die Feuerwehr so manches Privileg für sich in Anspruch. Sie stellt nicht nur die Leistungsträger, sondern auch die Hoffnungslosen.

Mit dem Fehlen der Gruppe des IA Brg/Hochschw. haben sich leider die bisher eisernen 7 auf 6 verkürzt. Das Geld scheint heute bei den Schützen knapper geworden zu sein, denn es gab noch nicht einmal eine Schnapszahl. Die Auswertung zeigt, daß die Ergebnisse wiederum verbessert wurden. Über 400 R schossen bei den Herren 25 von 36 Ma gleich 69 %, bei den Damen 6 von 8 Ma = 75 %. Während im vergangenen Jahr der 15. Platz mit 426 R erreicht werden konnte, waren in diesem Jahr 443 R erforderlich. Die Schützen der Feuerwehr Schwärzenbach gewannen mit Hubert Knöpfle nach 1976 heute die zweite Ehrenscheibe.

Die Trainingsfleißigsten Gruppen waren:

1. Kaserne Ho-Tschi-Minh
2. Altenheim St Raffael
3. Firma Elektro Hoffmeyer
4. Volksbank Titisee-Neustadt

Die Schützinnen des Altenheim St Raffael waren in den letzten 10 Jahren immer mit vorn dabei und erhielten 8 Pokale. Sie erreichten in diesen 10 Jahren:

- Einmal den ersten Platz
- Einmal den zweiten Platz
- Einmal den dritten Platz
- Zweimal den vierten Platz
- Zweimal den fünften Platz
- Zweimal den sechsten Platz
- Einmal den neunten Platz

Ein sehr beachtliches und erfreuliches Ergebnis.

..... die " Badische Zeitung " berichtete am 29.01.1991 -
über das 16. Vereins- Betriebs- und Behördenschießen

202 zielten ins Schwarze

Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen ausgetragen

TITISEE-NEUSTADT. Zum 16. Mal veranstaltete am Wochenende die Neustädter Schützengesellschaft ein Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen. 44 Mannschaften beteiligten sich an dem Wettkampf, darunter auch acht Damenmannschaften. Sieger wurde wie in den letzten beiden Jahren die erste Mannschaft der Feuerwehr Neustadt, die den Wanderpokal nun endgültig behalten darf. Den Seeräuberinnen gelang es, sich gegen die Feuerwehr-Frauen durchzusetzen.

Oberschützenmeister Klaus Bolloff dankte bei der Siegerehrung besonders Dieter Scherzer für die gute Gesamtorganisation dieser Veranstaltung. Scherzer informierte vor der Siegerehrung über Details des Turniers. Erstmals nahm der Kleintierzuchtverein daran teil und konnte gleich einen achtbaren Erfolg aufweisen. Sechs Mannschaften seien von Anfang an immer dabei gewesen und insgesamt haben sich im Laufe der Jahre 82 verschiedene Mannschaften an diesem Turnierschießen beteiligt. In diesem Jahr gaben 164 Männer und 38 Frauen aus zehn Meter Entfernung mit dem Luftgewehr insgesamt 3030 Schuß auf

die Zielscheiben ab. Hinzu kamen noch 202 Schuß auf die Ehrenscheibe, bester Schütze war dort Hubert Knöpfle von der Feuerwehr Schwärzenbach. Beste Dame des Turniers der nichtaktiven Schützinnen war Edith Dressel von der Neustädter Feuerwehr und bester nichtaktiver Schütze war Hansjörg Hermann (Feuerwehr) mit 129 Ringen. Dank sagte Scherzer der Schatzmeisterin Rosmarie Eiche und dem ersten Sportleiter Albert Killenberger. Drei Tage lang sorgten beide für einen reibungslosen Ablauf des Schießens.

Die Ersten der Herrenwertung: 1. Feuerwehr Neustadt 1, Marco Hipfel (131 Ringe), Hansjörg Hermann (129), Thomas Weber (125) und Thomas Bach (121); 2. Skiclub Langenordnach 1; 3. Polizeirevier Titisee-Neustadt 1; 4. Schwarzwaldverein Neustadt; 5. Freiwillige Feuerwehr Neustadt. Damenwertung: 1. Seeräuber Titisee, Liane Faller (119 Ringe), Karin Fehr (115), Gabi Schweizer (87), Marika Ketterer (114), Andrea Löffler (106); 2. Freiwillige Feuerwehr Neustadt 1; 3. Freizeit- und Hobbysportler Neustadt; 4. Altenheim St. Raphael Neustadt; 5. Landjugend Schwärzenbach.



DIE FEUERWEHR Neustadt siegte erneut beim Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen der Schützengesellschaft Neustadt. Unser Bild zeigt (von links): Oberschützenmeister Klaus Bolloff, Marco Hipfel, Thomas Weber, Hansjörg Hermann und Sportleiter Albert Killenberger, vorne die beste Dame Edith Dressel und der Gewinner der Ehrenscheibe, Hubert Knöpfle.

Bild: MG

„Seeräuber“ und Feuerwehr sind die treffsichersten Schützen

44 Mannschaften beim Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen der Schützengesellschaft

TITISEE-NEUSTADT (per) Es stand schon fast von vorne herein fest: Die haushohen Favoriten, die Schützen der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt, wurden Mannschaftssieger beim diesjährigen Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen. Bei der Damenwertung errangen die „Seeräuber“ Titisee den ersten Preis. Der Gewinner der Ehrenscheibe ist Hubert Knöpfle.

Die Siegerehrung fand am Sonntag im Schützenhaus Neustadt statt. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Oberschützenmeister Klaus Bolloff erfolgte die Ehrung der besten Schützen-Teams. Die Preisvergabe leitete Dieter Scherzer, der auch die Gesamtorganisation der Veranstaltung übernommen hatte. In seiner Rede dankte Scherzer der gesamten Schützengesellschaft, besonders der Kassiererin Rosemarie Eiche, sowie dem ersten Sportleiter Alber Killenberger, die zur reibungslosen Durchführung des Wettkampfes beitrugen. Bei über 3000 abgegebenen Schüssen war das gewiß keine leichte Aufgabe.

Wer hätte es gewußt? Neustadts ältester Verein ist die Schützengesellschaft. Gegründet 1823 ist er 168 Jahre alt. Zum 16. Mal hatte er am Wochenende zum Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen eingeladen. Und da kamen alle, die sich im Wettstreit über Kimme und Korn messen wollten. 44 Mannschaften, darunter acht Damenmannschaften,

meldeten sich, um einen der vielen Pokale zu erringen. Geschossen wurde auf die Zehn-Meter-Distanz mit dem Luftgewehr.

Obwohl die Teilnahme von vielen guten Sportschützen immer gesichert ist, möchte der Veranstalter jedoch auch anderen am Schießsport Interessierten diesen Sport näherbringen. Eine solche Veranstaltung ist dafür besonders geeignet, da schon lange vor dem Wettkampf Trainingsmöglichkeiten bestanden.

Durch dieses „Schnupperschießen“ hofft der Schützenverein, daß mancher soviel Spaß am Schießsport findet, um später aktiv im Verein mitzuwirken. Bei den Männern erhielten die 15 bestplatzierten Mannschaften Pokale, fünf Pokale errangen die besten Damen-Teams. Erster Sieger und Wanderpokalgewinner: Freiwillige Feuerwehr Neustadt I, 2. Ski-Club-Langenordnach 1, 3. Polizeivier Titisee-Neustadt 1, 4. Schwarzwaldverein Neustadt, 5. Freiwillige Feuerwehr Neustadt II, 6. Seeräuber Titisee 1, 7. Maschinenbau „Kirner“ Titisee-Neustadt 1, 8. Fa. Elektro „Hoffmeyer“ Titisee-Neustadt, 9. Kaserne „Ho-Tschiminh“ 1, 10. Freiwillige Feuerwehr Schwärzenbach 1.

Damen: Erster Sieger Seeräuber Titisee, 2. Freiwillige Feuerwehr Neustadt I, 3. Freizeit- und Hobby-Sportler Titisee-Neustadt, 4. Altenheim „St. Raphael“ Titisee-Neustadt, 5. Landjugend Schwärzen-



Am besten getroffen beim Vereins-Betriebs- und Behördenschießen der Schützengesellschaft haben die Seeräuber (Damenmannschaft) und die Freiwillige Feuerwehr I (Herren). Im Bild die Mannschaft der Feuerwehr und vorne die beiden Einzelsieger (von links): Klaus Bolloff (Oberschützenmeister), Marco Hipfel, Thomas Weber, Hansjörg Hermann, Albert Killenberger sowie kniend Edith Dressel und Hubert Knöpfle.

Bild: Peter Richter

bach, 6. Sparkasse Hochschwarzwald Titisee-Neustadt, 7. Freiwillige Feuerwehr Neustadt II, 8. Volksbank Hochschwarzwald Titisee-Neustadt.

Gewinner der Ehrenscheibe: Hubert Knöpfle, Freiwillige Feuerwehr

Neustadt, 2. Klaus Dietrich, „Superzehn“, 3. Veronika Hofmeier, Fürstl. Forstamt Titisee-Neustadt.

Beste Schützin: Edith Dressel, 124 Ringe. Bester Schütze: Hansjörg Hermann, 129 Ringe.



..... der "Schwarzwälder Bote" berichtete am 29.01. - über das 16. Vereins-Betriebs- und Behördenschießen 1991

Feuerwehr läßt Polizeirevier keine Chance

Behördenschießen geht zu Ende / Acht Damentteams am Start / 18 000 Ringe

hm. Titisee-Neustadt. Zum 16. Mal veranstaltete die Neustädter Schützengesellschaft das Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen. Insgesamt 44 Mannschaften beteiligten sich diesmal, darunter auch acht Damenmannschaften. Sieger wurde wie in den beiden Jahren zuvor, die erste Mannschaft der Feuerwehr Neustadt, die den Wanderpokal nun endgültig behalten darf. Bei den Damen gelang es den Seeräuberinnen von Titisee sich durchzusetzen.

Genaue Zahlen präsentierte Dieter Scherzer, Organisator der Veranstaltung, vor der Siegerehrung. 44 Mannschaften, soviel wie im Vorjahr, nahmen teil. Der Kleintierzuchtverein Neustadt griff dabei erstmals zum Gewehr, und konnte gleich einen achtbaren Erfolg aufweisen. Sechs Teams waren von Anfang an immer dabei.

Im Laufe der Jahre hatten sich 82 verschiedene Mannschaften an diesem Turnierschießen beteiligt. 164 Herren sowie 38 Damen standen nun am Schießstand um aus zehn Metern Entfernung mit dem Luftgewehr insgesamt 3030 Schuß auf die Zielscheiben abzugeben. Hinzu kamen noch 202 Schuß auf die Ehrenscheibe. Der beste Schuß wurde von Hubert Knöpfle von der Feuerwehr Schwärzenbach abgegeben. Beste Dame des Turniers bei den Nichtaktiven war Edith Dressel von der Neustädter Feuerwehr mit einer Ringzahl von 124 und bester nichtaktiver Schütze Hansjörg Hermann mit 129 Ringen von der Feuerwehr Neustadt. An den drei Wettkampftagen wurden von den Damen 3280 Ringe erzielt, bei den Herrenmannschaften lag die Ringzahl bei 14 892.

Nachfolgend bei den Herren und Damen die besten Plazierungen: Herren: Feuerwehr Neustadt I mit Marc Hipfel (131), Hansjörg Hermann (129), Thomas Weber (125) und Thomas Bach (121 Ringe). Zweiter wurde der Ski-Club Langenordnach I, vor Polizeirevier Titisee-Neustadt I. Es folgten der Schwarzwaldverein Neustadt, Freiwillige Feuerwehr Neustadt II, 6 Seeräuber Titisee I, Maschinenbau »Kirner« I. Firma Elektro Hoffmeyer, Kaserne »Ho-Tschi-Minh I« und Feuerwehr Schwärzenbach. - Damenwertung: Seeräuber Titisee mit Liane Faller (119), Karin Fehr (115), Gabi Schweizer (87), Marika Ketterer (114) und Andrea Löffler (106 Ringe). Es folgten Freiwillige Feuerwehr Neustadt I, Freizeit- und Hobbysportler Neustadt, Altenheim St. Raphael und Landjugend Schwärzenbach.



DIE ERFOLGREICHE DAMENMANNSCHAFT der Seeräuber Titisee beim Betriebs- und Behördenschießen stellte sich mit dem Hauptverantwortlichen dieser Wettkämpfe Dieter Scherzer (links) zu einem Gruppenbild (von links stehend) Gabi Schweizer, Karin Fehr, Liane Faller (vorn von links) Andrea Löffler und Marika Ketterer. sb-Foto: hn